

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten André Schulze (GRÜNE)

vom 3. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Februar 2026)

zum Thema:

Berliner Mauerweg: Lückenschluss Stuthirtenweg

und **Antwort** vom 17. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Februar 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten André Schulze (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25100
vom 03. Februar 2026
über Berliner Mauerweg: Lückenschluss Stuthirtenweg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Grün Berlin GmbH und das Bezirksamt Neukölln von Berlin um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Frage 1:

Wie bewertet der Senat den Verlauf und baulichen Zustand des Teilstücks des Mauerradwegs im Stuthirtenweg zwischen Buckower Damm und Doevelweg?

Antwort zu 1:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„In dem o.g. Abschnitt wird der Mauerweg im Wesentlichen über den ehemaligen Zollweg (dies ist der Patrouillenweg der Alliierten unmittelbar vor der Mauer) in Neukölln geführt, da der originale Kolonnenweg inmitten der Grenzanlage nach Mauerfall rückgebaut wurde. Im Bereich vor dem Heideläuferweg ist der Zollweg seit langem unterbrochen. Durch Absperrungen und Entsiegelung des Zollwegbelages unterbinden private Grundstückseigentümer die durchgängige Zollwegnutzung. Das ist eigentumsrechtlich legitim, da die für den Zollwegbau

benötigte Grundstücksfläche zur Zeit des Mauerbaus befristet an das Land Berlin abgetreten wurde. Die Rückgabe der Grundstücke erfolgte nach dem sogenannten Mauerfall.“

Der Senat bewertet die Situation als unbefriedigend.

Frage 2:

Wie ist der aktuelle Stand der Ankaufverhandlungen beim Teilstück Stuthirtenweg, um einen Lückenschluss zu ermöglichen?

Antwort zu 2:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Zurückliegende Bemühungen des Bezirksamts Neukölln und Grün Berlin, diese Situation zu beheben, scheiterten an den Liegenschaftsverhältnissen und fehlender Eigentümermitwirkung. Daher verschwenkt der Mauerweg in dem Bereich auf Schönefelder/ Großziethener Grund und verläuft über unbefestigtes Gelände im ehemaligen Todesstreifen. Grün Berlin konnte mit der Gemeinde Schönfeld vereinbaren, dass bei einer perspektivisch geplanten weitergehenden Quartiersentwicklung der Mauerweg geordnet über die dann geschaffene Erschließungsstraße bis zur Grenzstraße geführt wird. Damit entspräche die Lage des Mauerwegs wieder der des ehemaligen Kolonnenweges inmitten des damaligen Grenzstreifens auf Brandenburger Seite.“

Frage 3:

Welche Pläne verfolgt der Senat mit Blick auf den Lückenschluss des Teilstücks Stuthirtenweg?

Antwort zu 3:

Sobald die Eigentumsverhältnisse dies erlauben, wird sich der Senat dafür einsetzen, im ehemaligen Mauerwegverlauf den Lückenschluss im Bereich Stuthirtenweg zwischen Buckower Damm und Doevelweg für den Berliner Mauerweg zu ermöglichen.

Berlin, den 17.02.2026

In Vertretung

Andreas Kraus

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt